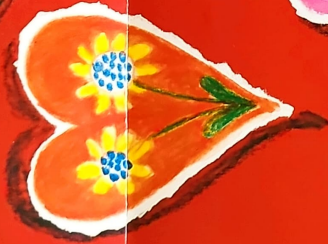


ACHTEN
VEREIN
SCHÖTZ

KONZERT 2003
SAMSTAG, 17. MAI
14.15 UND 20.15 UHR

MITTEWOCHE, 21. MAI
20.15 UHR



Geschätzte Freunde und Gönner

Der Cäcilienverein Schötz freut sich, Sie nach einer längeren Pause wieder zu einem weltlichen Konzert einladen zu dürfen.

Für das Konzert konnten wir zusätzlich begeisterte Sängerinnen und Sänger gewinnen.

Unter der Leitung unseres Direktors Vinzenz Erni wurde ein unterhaltsames Programm einstudiert.

Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Konzerte und danken Ihnen bestens dafür.

Cäcilienverein Schötz

Aufführungen: Samstag, 17. Mai 2003, 14.15 Uhr
Samstag, 17. Mai 2003, 20.15 Uhr
Mittwoch, 21. Mai 2003, 20.15 Uhr
im Saal des Restaurant St. Mauritz, Schötz

Eintrittspreise	Kinder/Jugendliche	gratis
Nachmittag:	Erwachsene	Fr. 5.–
Eintrittspreise	Kinder/Jugendliche	Fr. 5.–
Abend:	Erwachsene	Fr. 15.–

Reservierungen: ab dem 6. Mai bei Gottfried Imbach (Dienstag – Freitag von 13.00–14.00 Uhr) Telefon 041 980 18 85
(Reservierte Plätze müssen 1/2 Std. vor Konzertbeginn an der Kasse abgeholt werden)

Gesamtleitung: Vinzenz Erni

Mitwirkende:	Chor	Cäcilienverein Schötz
	Solo	Corinne Schmidiger/Janine Frei Patrick Neeser
	Sprecher	Ernst Süss
	Instrumentalisten	Joseph Bachmann, Akkordeon/Keyboard Edith Gut, Querflöte/Blockflöte Werner Durandi, E-Bass Aurelia Schmid, Altsaxophon Andrea Döbeli, Tenorsaxophon Nicole Pürro, Baritonsaxophon Martin Birchler, Schlagzeug
	Tanz	Grease: Rock'n'Roll-Club High Flyers, Dintikon Renaissance: Chormitglieder

Programm *(Liebe - amour - amore)*

Renaissance

Audite, silete	Michael Prätorius 1571 - 1621
Amor im Nachen	Giovanni Gastoldi 1550 - 1622
Partita zu 4 Stimmen	Michael Prätorius 1571 - 1621 (Akkordeon und Blockflöte)
a) Bransle simple	
b) Bransle gentil	
c) Courante	
Belle qui tiens ma vie (Pavane I + II)	Thoinot Arbeau 1589 Chor-, Instrumentalmusik und Tanz im Wechsel
Ce mois de mai	Clément Jannquin 1480 - 1560
A lieta vita	Giovanni Gastoldi 1550 - 1622

Volkslied

Du fragsch mi, wer i bi	Bern/Heidi Stucki/ Satz: Robert Fricker
O du schöner Rosengarten (a.cap.)	Lothringen / Satz: HR. Willisegger
Chanson (L'amour de moi)	Willi Gohl
Musette : «Poussin bleu»	Jo Privat / Robert Trognée (Akkordeon)
Dat du min Leevsten büst	Norddeutschland / Satz: Angelus Hux
Vieni sulla bargetta	Satz: Hans Zihlmann
Übaführn	Niederösterreich / Satz: Cesar Bresgen
Kad si bila mala Mare	Dalmatien / Franz Möckl

Grease

We Go Together	Chor
Summer Nights	Duett
Those Magic Changes	Solo / Chor
Hopelessly Devoted to You	Solo
Rock And Roll Is Here to Stay	Tanz
Greased Lightnin	Solo / Chor
Hound Doc	Tanz
Alone at The Drive-In Movie	Saxophon - Solo
Beauty School Dropout	Solo / Chor
Sandy	Solo
We Go Together	Tutti

Musical von Warren Casey und Jim Jacobs

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern Stand: 9.4.03

Renggli AG, Schötz, (Hauptsponsor)
Hedi Riechsteiner-Birrer, Schötz (Liedspende)
Fritz Bättig, Schötz
Sophia Baumann, Schötz
B. & C. Imboden-Bossardt, Visp
Auto Heller AG, Schötz
Portmann & Iseli, Schötz
Raiffeisenbank Wiggertal, Schötz
Anna Roth, Schötz
Theres Meier, Sursee
E. & W. Muri, Schötz
Hans Stadelmann, Schötz
Jules Landolt, Schötz
Dr. K. Estermann, Schötz
Hans Sommer, Schötz
Heller AG, Schötz
Otto Keiser, Schötz
Hans Zünd, Solothurn
Th. & H. Bossardt, Schötz
H. Dörig, Hildisrieden
Margrit Häberli, Nottwil
Alice Marfurt, Schötz
Franz & Pia Hugener, Schötz
Frey & Egle AG, Schötz
Gianfranco Battistella, Schötz
Dorflade, Schötz,
J. Lustenberger, Transporte, Schötz
Alois Bättig, Schötz
Marc Kühnis, Schötz
Bieri + Schwegler AG, Sursee
Bertha Marbach, Schötz
Vogel Hoch- und Tiefbau, Ohmstal
Hedy Wyss-Erni
Kurt Bossart AG, Schötz
Coiffeur Twix, Schötz
Franz Peter, Schötz
Vincent Mode, Schötz
Familien Walthert, Schötz
Blumenatelier, Uschi Walthert, Schötz
Metz + Hunkeler AG, Schötz
Architekturbüro A. Bammert, Schötz
Setz Fensterbau AG, Schötz
Anton Steinmann, Schötz
Peter Limacher, Schötz
Walter Bossardt-Gehrig, Schötz
Stefan Bossart, Schötz
Hans & Marianne Willimann, Schötz
Julitta Hodel-Tschuor
Josef Graf, Schötz
Max & Hanny Renggli, Schötz
FRIBAT, Schötz
Alois & Ruth Estermann, Schötz
Heinz Hügi, Schötz
Fries 2-Rad, Schötz
Architekturbüro K. Heller, Schötz
Aurora Naturprodukte, Schötz
Alice Muff, Schötz
Felber & Partner AG, Schötz
Garage Steinmann, Schötz
Edy Iseli, Schötz
Vreni Kunz, Schötz
H. & K. Bossardt, Willisau
Anton Macchi, Schötz/Gettnau
Gasthaus St. Mauritz
Frey & Roth AG, Schötz
Kurt Marti, Transporte, Zell
Pius Bättig, Ohmstal
Plattag, AG
Margrit Hodel-Käppeli, Schötz
Hedy Iseli-Bucher, Schötz
Toni & Marlies Steinmann-Burkard, Schötz
M. Kneubühler AG, Bauspenglerei, Schötz







Liebe geht auch durch die Stimmbänder

Weltliches Konzert des Cäcilienvereins Schötz begeisterte

Mit «Liebe - amour - amore» wagte sich der Cäcilienverein Schötz wieder einmal auf die weltliche Bühne. Die Liebeslieder in den Konzertabschnitten «Renaissance», «Volkslied» und «Grease» wurden zu einem abwechslungsreichen, bestens gelungenen Konzertabend vereint. Viel Schwung brachten dabei vor allem die Musicalmelodien aus «Grease» auf die Schötzer Mauritz-Bühne.

Se. Eine Hauptaufgabe des Kirchenchores ist es, die Gottesdienste musikalisch mitzugestalten. Hier zeichnet sich der Cäcilienverein Schötz mit einem grossen Engagement aus. Ab und zu aber verlassen die Sängerinnen und Sänger und ihr musikalischer Leiter Vinzenz Erni den kirchlichen Rahmen und gestalten ein weltliches Konzert. Andere Literar, Konzertsaal-Atmosphäre, besonders Instrumentalisten und teilweise auch ein anderes «Publikum» sind eine zusätzliche Motivation im Sängertag. So ging am vergangenen Samstagabend im vollbesetzten Saal des Gasthauses St. Mauritz das Konzert des Cäcilien-

vereins Schötz unter dem Motto «Liebe - amour - amore» über die Bühne.

Musik und Tanz der Renaissance

Im ersten Programmteil widmete sich der 60-köpfige Chor der Renaissance-Literatur. Teilweise unterstützt von Akkordeon und Blockflöte und ergänzt mit einer Tanzszene wurden Liebeslieder von Komponisten die zwischen 1480 und 1622 lebten, gesungen. Dabei fand das Werk «Belle qui tiens ma vie» von Thoinot Arbeau besonderen Gefallen beim gut gelaunten Konzertpublikum. Angeführt von auf allen Registern sehr melodie- und textstarken Sängerinnen und Sängern entstand ein überaus ausgeglichener Chorklang. Nicht blosse Abwechslung, sondern eine wirkliche Ergänzung waren die in professioneller Art und Weise und mit theatralischen Ansätzen vorgetragene Texte aus dem 16. Jahrhundert von Ernst Süss, der das Thema «Liebe» aus literarischer Sicht und mit einem Augenzwinkern betrachtete. Im «Partita» von Michael Prätorius glänzten zudem Edith Gut, Blockflö-



Dirigent Vinzenz Erni führte den Cäcilienverein Schötz durch einen abwechslungsreichen, bestens gelungenen Konzertabend.

Fotos Renato Casali



Neben ausdrucksstarkem Chorgesang, ergänzten verschiedene Soloparts (im Bild Janine Frei) das weltliche Konzert.

te und Joseph Bachmann, Akkordeon.

Volkslieder aus ganz Europa

Wohl bekannter als die Melodien der Renaissance war den Zuhörerinnen und Zuhörer der zweite Abschnitt mit Liebes-Volksliedern verschiedener Sprachen. Das sehr gefühlvoll vorgetragene «Du fragsch mi, wer i bi» vertrat dabei den schweizerdeutschen Dialekt. Der kompetente und den ganzen Abend souverän führende Chorleiter Vinzenz Erni nahm aber ansonsten Volkslieder ins Programm, die in der deutschen Schweiz nicht so bekannt sind. Dies war eine mutige Wahl aber auch eine rechte Bereicherung für das Konzert. Liedersätze von Hansruedi Willibegger und Hans Zühlmann oder eine Komposition von Willi Gohl durften zudem hier natürlich nicht fehlen. Die Missette «Paussin blau» von Jo Privat und Robert Trognone komponiert und von Joseph Bachmann mit dem Akkordeon in inniger Weise und sehr virtuos vorgetragen, erntete viel Applaus. Aber auch der Auftritt

der jungen Schötzer Solistin Janine Frei verdient lobende Anerkennung.

«Grease» und die fetten 50er

Richtig «peppig» wurde es dann im dritten Konzertteil, der wiederum von Ernst Süss mit humorvollen Texten diesmal über die Jugend vor 50 Jahren eröffnet wurde. Das zurzeit eine viel beachtete Wiedergeburt erlebende Musical «Grease» von Warren Casey und Jim Jacobs von den «fetten 50ern» (Originalton Süss) wusste auch auf der «Mauritz»-Bühne bestens zu gefallen. Machten die Sängerinnen und Sänger in den ersten beiden Teilen einen zwar sicheren, konzentrierten aber auch einen gewissen ersten Eindruck, waren nun auch die Faktoren «Spasso» und «Freude» ganz deutlich spürbar. Der berühmte Funke sprang auf das Publikum über. Chor, Solistinnen und Solist, Instrumentalisten, sowie die Rock- und Roll-Tanzgruppe kamen allesamt zu gelungenen Auftritten. Das Resultat war eine abgerundete, mitreissende Musicalshow. Die Solis-

tinnen Corinne Schmidiger und Janine Frei, sowie Solist Patrick Nesser, meisterten ihre jeweiligen Parts mit Bravour. Was wäre aber «Grease» ohne das weltbekannte «Summer Nights»? Corinne Schmidiger und Patrick Nesser waren das musikalische Traumpaar in diesem gefühlvollen Duett, das für viele Zuhörerinnen und Zuhörer der Konzertbühnepunkt schlechthin war. Besonders beeindruckte der sehr sichere Auftritt von Corinne Schmidiger und Patrick Nesser, die sich in ihren Rollen sichtlich wohl zu fühlen schienen. Ebenfalls ein Höhepunkt war «Alone at the Drive-In Movie», sanftweich gespielt von Aurelia Schmid mit dem Tenorsaxophon.

Der grosse und langanhaltende Applaus am Schluss des Konzertes war der Dank des Publikums für einen liebevollen, abwechslungsreichen und in allen Belangen bestens gelungenen Konzertabend.

Das Konzert des Cäcilienvereins Schötz kommt morgen Mittwoch, 21. Mai um 20.15 Uhr im Saal des Gasthauses St. Mauritz noch einmal zur Aufführung.